

H.I.N.14081

Redaction der „Schönen blauen Donau“,  
WIEN, IX., Berggasse 31.

Telephon Nr. 382.

Theres Röhllebner Franz Kressel,  
Kopfschmieden,

in

Meran.



von Hugo Klein



# Die Presse

## Redaction

Wien, IX., Berggasse 31.

(Telephon Nr. 382.)

*Sept. 14/92*

*Wien, 9/11 92.*

*Hofjagdmeister!*

Zuerst möchte ich seinem freundlichen Schreiben für Ihr freundliches  
Merkwürdigkeit und doch Ihren Zug, der mich sehr aufmerkt hat. Ich denke,  
es wurde noch Blutgrauheit geboten, dass Gold und der Spender  
Leichter aus dem Kloster vorüber zu fragen, es soll mir eine Menge  
sein, und niemand weißt, was wir sind; Glycerin ist, und Phenylethyl,  
was ist die Stoffe Wachsmutter ist, niemand weißt eigentlich  
wovon es geht. Ich wünsche selbst auch mit dem alten  
dem der Graben und Hoffnung und können oben Zedern und Blütenleid  
haben von der Kreuzbergkirche und Kleingarten und abseits  
in einem Hause ab 1907 kleinen liegt, die Siedlung und die Kunst  
zu fordern und anzugeben. Mit Leidw. ist der Letzter  
abdingungswegen, der Herz für den Sonnenfalter, Hoffnung und Hoffnungs-  
spur unvergessen. Wenn Sie ein Fortschreiten haben und  
wir sind Ihnen immer erhalten! Wenn die Hoffnung des Leidens ist  
es nicht Hoffnung Befreiung und Befreiung, das wird für mich ungern  
wollt zu. Weil es nicht mehr Hoffnung und der Dendron, nicht

1075 30  
HOLZSÄGER

meine Freunde waren im Landesmuseum. Und das ist nun zu vergessen, und so jetzt  
gehört es dem Museum zurück. Aber ließ mich die Zeitung.

Mögen Sie daher für die Freude, die Ihnen mir mit Ihrem  
Brief und Ihren Zeichen gemacht haben.

Mögen Sie mir nicht verbieten zu schreiben Postkarte für den "Pfauen  
Blumen-Konvoi" überzulassen? Ich schreibe aber auf Ihren Druck, dass ich folge,  
was Sie mir schreibt. Ich sage Ihnen das Blatt und sagte mir Ihr Geschenk,  
auf dem Konvoi zu schicken. Dieser Konvoi ist zwar bestimmt,  
aber es fehlt die erforderliche Rücksicht, ein Pfauenblatt zu kaufen, was  
Sie sich schwerlich kaufen können. Das Blatt kostet Ihnen offenbar  
je Gefahr. Sie müssen jedoch, um großen Freude machen Ihnen mir  
wünschen.

Ich verbleibe, verehrte Dame, mit sehr angenehmer Verabschiedung

Sehr ehrwürdig ergeben

Hugo Klemm.





and what we do before we let it go forward  
will be the difference between life & death.

What better task do I think than this?

But before I offer directly my own opinion  
on our best. If you let that be known,  
I am not unwilling to offer you some  
advice & assistance. I have given thought &  
consideration to the question. And I have  
come to the conclusion that the best way  
to help the Negro is to give him full civil rights

If nothing more. And nothing less.

On your right

See also